



**/Pressegespräch
der Flughafen München GmbH
im Münchner PresseClub
6. Juli 2017**



06.07.2017

Erstmals über 20 Millionen Fluggäste in einem ersten Halbjahr:

Flughafen München verzeichnet Rekordzahlen bei Passagieren und Flugbewegungen

Der Münchner Airport erreichte in den ersten sechs Monaten des Betriebsjahres 2017 das bisher beste Halbzeitergebnis seiner Geschichte: Erstmals wurde mit über 21 Millionen Fluggästen die Schwelle von 20 Millionen Passagieren bereits im ersten Halbjahr überschritten. Dieses Fluggastaufkommen entspricht dem Passagierergebnis des gesamten Jahres 1999 am Münchner Flughafen und veranschaulicht die enorme Wachstumsdynamik der internationalen Luftverkehrsdrehscheibe. Prozentual legte das Passagieraufkommen um mehr als sechs Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Die Zahl der Starts und Landungen steigerte sich – wie bereits im vergangenen Jahr – abermals um über vier Prozent auf knapp 200.000 Flugbewegungen. Eine neue Höchstmarke wird auch aus dem Bereich der Luftfracht vermeldet: Rund 180.000 Tonnen bedeuten ein Plus von neun Prozent.

Die deutlichen Verkehrszuwächse am Münchner Airport liegen über dem Branchentrend in Deutschland und sind insbesondere auf den Europaverkehr zurückzuführen. Dieser legte beim Passagieraufkommen gleich acht Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Im Interkontinentalverkehr lag das Plus bei sechs Prozent, im innerdeutschen Verkehr bei vier Prozent. „Tatsächlich steht der Flughafen München 25 Jahre nach seiner Eröffnung so gut da wie niemals zuvor“, resümierte angesichts dieser Verkehrszahlen der Vorsitzende der Flughafen München GmbH, Dr. Michael Kerkloh, heute bei der Halbjahresbilanz im Münchner



Presseclub und bezog sich dabei auch auf die ausgezeichnete Entwicklungsperspektive des Airports.

Der Flughafen München profitiert dabei insbesondere von drei strategischen Weichenstellungen, die innerhalb des Lufthansa-Konzerns getroffen wurden. So stationiert die Kranichlinie die ersten 15 ihrer 25 neuen Großraumflugzeuge vom Typ Airbus A350 in München – ein Gewinn für den Airport in ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Die zweistrahligen Jets verbrauchen nicht nur beachtliche 25 Prozent weniger Treibstoff als das vierstrahlige Vorgängermodell Airbus A340. Auch die vom Fluglärm betroffene Fläche ist beim Start des A350 gegenüber dem A340 nur noch halb so groß. Außerdem setzt Lufthansa ab dem Sommerflugplan 2018 fünf ihrer insgesamt 14 Airbus A380 erstmals von München aus ein. Nach London, Paris und Frankfurt ist Bayerns Luftverkehrsdrehkreuz damit der vierte europäische Airport, an dem eine A380-Flotte stationiert ist. Der Riesen-Airbus wird auf den Strecken nach Hongkong, Peking und Los Angeles eingesetzt. Darüber hinaus stärkt die Ansiedlung der Lufthansa-Tochter Eurowings, die seit Beginn des Sommerflugplans mit fest stationierten Flugzeugen von Bayerns Luftverkehrsdrehscheibe aus rund 30 Ziele innerhalb Europas bedient, den Luftverkehrsstandort München.

„Der Münchner Qualitätsflughafen wird mit dem absehbaren Ausbau des Interkontinentalverkehrs in den kommenden Jahren eine zusätzliche Qualität gewinnen. Wir sind dann als Drehkreuz in allen Verkehrssegmenten gleichermaßen gut aufgestellt“, erklärte Flughafenchef Kerkloh. Sein Fazit: „Jetzt sind wir in der beneidenswerten Lage, die Erfolgsgeschichte für die nächsten 25 Jahre zugunsten Bayerns und der hier lebenden Menschen verlängern zu können.“



Die Verkehrszahlen für das erste Halbjahr im Einzelnen:

	2017	2016	Veränderung
Passagieraufkommen			
Gewerblicher Verkehr	21.135.900	19.856.018	+ 6,4 %
Flugbewegungen			
Gesamtverkehr	198.870	191.107	+ 4,1 %
Frachtumschlag			
Geflogene Luftfracht	177.500	162.744	+ 9,1 %

Die 1949 gegründete Flughafen München GmbH (FMG) betreibt den Münchner Flughafen, der am 17. Mai 1992 an seinem heutigen Standort eröffnet wurde. Gesellschafter der FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent. Konzernweit beschäftigt die FMG mit ihren 15 Tochtergesellschaften über 9.000 Mitarbeiter. Mit insgesamt rund 35.000 Beschäftigten bei 550 Unternehmen gehört der Flughafen München zu den größten Arbeitsstätten Bayerns. Der Münchner Flughafen hat sich nach seiner Inbetriebnahme binnen weniger Jahre zu einer bedeutenden Luftverkehrsdrehscheibe entwickelt und fest im Kreis der zehn verkehrsstärksten Flughäfen Europas etabliert. Der Münchner Airport bietet heute Flugverbindungen zu über 250 Zielen in aller Welt. 2016 wurden an Bayerns Tor zur Welt rund 400.000 Flüge mit über 42 Millionen Passagieren gezählt. Als erster und bisher einziger Flughafen in Europa wurde Bayerns Tor zur Welt vom renommierten Londoner Skytrax-Institut mit dem Qualitätssiegel „5-Star-Airport“ ausgezeichnet.



http://twitter.com/muc_airport [Hashtag: #MPresse]



<http://www.facebook.com/flughafenmuenchen>

Es gilt das
gesprochene Wort



**Statement von Dr. Michael Kerkloh, Vorsitzender der
Geschäftsführung der Flughafen München GmbH, im
Münchner PresseClub am 6. Juli 2017**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

**60.000 Gäste beim
Geburtstagsfest des
Münchner Flughafens**

ich freue mich sehr über die Gelegenheit, Sie über die neuesten Entwicklungen, Trends und Perspektiven am Münchner Flughafen informieren zu dürfen. Wir haben ja in den vergangenen sechs Monaten nicht nur ein spektakuläres Geburtstagsfest mit insgesamt 60.000 Teilnehmern gefeiert, sondern es ist auch sonst sehr viel Positives passiert. Tatsächlich steht der Flughafen München 25 Jahre nach seiner Eröffnung so gut da wie niemals zuvor: Der Airport wirft Gewinne im dreistelligen Millionenbereich ab, über die sich neben seinen Eigentümern – also dem Freistaat Bayern, dem Bund und der Landeshauptstadt München – auch die Nachbargemeinden freuen, weil sie mit üppigen Gewerbesteuererinnahmen daran teilhaben. Die Anzahl der Starts und Landungen wächst gegenwärtig ebenso wie das Passagier- und Frachtaufkommen mit einer außergewöhnlichen Dynamik und unser langjähriger Systempartner, die Deutsche Lufthansa AG, ist gerade



**Lufthansa stationiert
fünf Airbus A380 am
Münchener Airport**

im Begriff, eine der modernsten Langstreckenflotten Europas mit 15 Airbus A350 an unserem Flughafen zu stationieren - und überdies noch fünf Maschinen vom derzeit größten Flugzeug der Welt, dem Airbus A380. Alles in allem also wirklich keine schlechten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in das nächste Vierteljahrhundert.

Aber der Reihe nach: In den ersten sechs Monaten dieses Jahres ist die Anzahl der Starts und Landungen am Münchner Flughafen - wie bereits im vergangenen Jahr - abermals um rund vier Prozent auf annähernd 200.000 gestiegen. Wir liegen damit voll auf dem erwarteten Wachstumspfad und werden am Jahresende - weil das Verkehrsaufkommen erfahrungsgemäß im zweiten Halbjahr immer größer ist als im ersten - deutlich mehr als 400.000 Flugbewegungen ausweisen.

**Über sechs Prozent
mehr Fluggäste im
ersten Halbjahr 2017**

Noch stärker als die Anzahl der Flugbewegungen ist das Passagieraufkommen gestiegen. Im ersten Halbjahr 2017 nutzten über sechs Prozent mehr Fluggäste als im Vorjahr den Münchner Airport. Einen so großen Passagierzuwachs in einem ersten Halbjahr gab es bei uns zuletzt vor sechs Jahren. Dank der



Erstmals mehr als 20 Millionen Passagiere im ersten Halbjahr

starken Steigerung wurde die Marke von 20 Millionen Passagieren erstmals bereits im ersten Halbjahr überschritten, der neue Münchner Passagierrekord liegt jetzt bei über 21 Millionen. Innerhalb von sechs Monaten wurde also ein Fluggastaufkommen verbucht, das dem Münchner Jahresergebnis von 1999 entspricht – auch dies veranschaulicht eine enorme Wachstumsdynamik.

Frachtaufkommen steigt um neun Prozent

Eine neue Höchstmarke gibt es auch aus dem Bereich der Luftfracht zu vermelden. Im ersten Halbjahr 2017 wurden fast 180.000 Tonnen Fracht umgeschlagen, neun Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der starke Anstieg beim Frachtaufkommen ist einerseits der positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung geschuldet, zum anderen wird das Cargogeschäft aber natürlich auch durch die Zuwächse im Passagierverkehr stimuliert, weil ja der weitaus größte Teil der in München abgefertigten Luftfracht als Beiladefracht in Passagiermaschinen befördert wird. Je mehr Starts und Landungen in München insbesondere im Langstreckenverkehr durchgeführt werden, desto mehr Fracht kann beigeladen werden.



Münchner Verkehrs- wachstum liegt über dem Branchentrend

Mit seinen deutlichen Verkehrszuwächsen liegt München übrigens im ersten Halbjahr 2017 in Bezug auf Flugbewegungen, Passagiere und Fracht über dem Branchentrend in Deutschland. Wachstumstreiber war in München vor allem der Europaverkehr, der beim Passagieraufkommen mit einem Zuwachs von acht Prozent zu Buche schlug, während die Zunahme im Interkontinentalverkehr bei sechs und im innerdeutschen Verkehr bei vier Prozent lag.

Sieben Prozent der Passagiere fliegen mit Low-Cost Airlines

Auch beim sogenannten Low-Cost-Verkehr hat München erheblich zugelegt. Hier stieg das Passagieraufkommen gegenüber dem Vorjahr sogar um 45 Prozent. Dabei muss allerdings hinzugefügt werden, dass der Low-Cost-Verkehr in München quantitativ nach wie vor auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau stattfindet. Der Anteil der Fluggäste, die mit Low-Cost-Airlines reisen, beträgt bei uns nämlich lediglich sieben Prozent des Gesamtaufkommens und ist damit deutlich kleiner als an den meisten europäischen Flughäfen. So liegt dieser Anteil bezogen auf alle deutschen Flughäfen mittlerweile bereits bei 24 Prozent, an einzelnen Standorten sind es sogar deutlich mehr. So kommt Hamburg auf 43 Prozent, Köln /Bonn auf 63 Prozent und Berlin-Schönefeld gar auf einen Low-Cost-Anteil



von 88 Prozent. Selbst am Amsterdamer Flughafen Schiphol, der ja wie München als Drehkreuz fungiert, reisen mittlerweile 22 Prozent der Fluggäste mit einer Low-Cost-Airline.

**Eurowings als
Wachstumstreiber beim
Low-Cost-Verkehr**

Dass der Münchner Low-Cost-Verkehr im ersten Halbjahr so stark wachsen konnte, ist natürlich nicht zuletzt auf den erfolgreichen Start der Eurowings zurückzuführen, die ja vier Flugzeuge bei uns stationiert hat und damit aktuell 30 europäische Ziele bedient. Die dynamisch wachsende Tochtergesellschaft der Lufthansa will ihre Münchner Basis weiter ausbauen und im kommenden Jahr zwei zusätzliche Flugzeuge für den Europaverkehr bei uns stationieren. Bei dem für morgen anberaumten Pressegespräch der Eurowings wird es übrigens noch weitere spannende Neuigkeiten zu den Münchner Zukunftsplänen dieser Gesellschaft geben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie die Verkehrsergebnisse der ersten sechs Monate deutlich machen, bleibt der Flughafen München angesichts einer stetig steigenden



**Strategische
Weichenstellungen der
Deutschen Lufthansa**

Passagiernachfrage auf einem stabilen Wachstumskurs. Vor diesem Hintergrund sind die strategischen Weichenstellungen einzuordnen, die die Luftverkehrsgesellschaften in den letzten Wochen und Monaten mit Blick auf München vorgenommen haben. Da ist zunächst die Entscheidung der Deutschen Lufthansa, die ersten 15 ihrer insgesamt 25 neuen Großraumflugzeuge vom Typ Airbus A350 in München zu stationieren. Mit dem neuen Flaggschiff der Lufthansa bekommt München das derzeit modernste Langstreckenflugzeug der Welt, das im Hinblick auf seine ökonomischen und ökologischen Kennzahlen Maßstäbe setzt. Gegenüber seinem vierstrahligen Vorgängermodell, dem Airbus A340, verbraucht der zweistrahlige A350 beachtliche 25 Prozent weniger Treibstoff. Diese Einsparung spiegelt sich natürlich bei den Emissionen, die ebenfalls um 25 Prozent reduziert werden. Auch im Hinblick auf den Fluglärm ist die Umstellung auf den Airbus A350 ein gewaltiger Schritt nach vorn. Die vom Fluglärm betroffene Fläche ist bei einem Startvorgang mit diesem Flugzeug nämlich nur noch halb so groß wie beim Vorgängermodell Airbus A340.

**Einsatz von A350
reduziert Treibstoffver-
brauch und Fluglärm**

Keine Frage: Schon mit ihrer Entscheidung, den Großteil ihrer neuesten Langstreckenflugzeuge in



**München wird vierter
europäischer Standort
für den Airbus A380**

München zu stationieren, hat die Lufthansa deutlich gemacht, welche bedeutende Rolle sie ihrem süddeutschen Drehkreuz in ihrer Zukunftsplanung beimisst. Doch damit nicht genug: Die Lufthansa wird das Luftverkehrsdrehkreuz München künftig auch als Standort für den Airbus A380 – das größte Passagierflugzeug der Welt – nutzen. Nach London, Paris und Frankfurt wird München damit zum vierten europäischen Airport, an dem eine A380-Flotte stationiert ist. Auch daran lässt sich erkennen, dass Bayerns Tor zur Welt mittlerweile endgültig im Kreis der wichtigsten europäischen Verkehrsflughäfen angekommen ist. Vom 25. März 2018 an wird Lufthansa fünf ihrer insgesamt 14 Airbus 380 von München aus einsetzen. Der Riesen-Airbus der Lufthansa fliegt von Bayern aus nach Los Angeles, Peking und Hongkong. Mit seinen über 500 Sitzplätzen bringt der Airbus A380 gegenüber dem A340 mit jedem Flug eine zusätzliche Kapazität von mehr als 200 Sitzen. Auf ein ganzes Jahr gerechnet wächst das Sitzplatzangebot auf den drei Strecken insgesamt um nahezu eine halbe Million Plätze.

**A380 bietet mit jedem
Flug 200 Sitze mehr als
das Vorgängermodell**

Mit der umfassenden Erneuerung ihrer Münchner Langstreckenflotte setzt die Lufthansa ein klares Aufbruchssignal. Die neuen Großraumflugzeuge



**München gewinnt im
Interkontinentalverkehr
an Bedeutung**

verschaffen der Airline erheblich mehr Effizienz und Flexibilität im Interkontinentalverkehr von und nach München – und damit beste Voraussetzungen, das Angebot auf den Fernstrecken sukzessive weiter auszubauen. Der Münchner Flughafen, der im Europaverkehr schon seit vielen Jahren zu den zentralen Knotenpunkten zählt, wird künftig auch im Interkontinentalverkehr eine größere Rolle spielen. Eine erste Erweiterung ihres Münchner Langstreckennetzes hat die Lufthansa bereits angekündigt. Sie wird ab dem kommenden Sommer wieder nonstop von München nach Singapur fliegen und überdies die Anzahl der wöchentlichen Flüge nach Chicago von sieben auf zehn erhöhen.

**Starkes Bekenntnis der
Lufthansa zum
Standort München**

Dass die Lufthansa mit der Erneuerung ihrer Münchner Langstreckenflotte viele Milliarden Euro in die Zukunft ihres bayerischen Drehkreuzes investiert, ist natürlich ein herausragender Vertrauensbeweis und ein wirklich starkes Bekenntnis zum Standort München. Wir ernten hier die Früchte einer ebenso engen wie erfolgreichen Kooperation, mit der die Flughafen München GmbH und die Deutsche Lufthansa den Hub-Ausbau seit Mitte der 90er Jahre systematisch vorangetrieben haben. Der Münchner Qualitätsflughafen wird mit dem absehbaren Ausbau



**München ist künftig in
allen Segmenten gleich
gut aufgestellt**

des Interkontinentalverkehrs in den kommenden Jahren eine zusätzliche Qualität gewinnen. Wir sind dann als Drehkreuz in allen Verkehrssegmenten gleichermaßen gut aufgestellt - wie etwa Frankfurt, Paris oder Amsterdam.

**Schon über 220
Unternehmen für den
Flughafenausbau**

Ich möchte in diesem Zusammenhang nicht versäumen, darauf hinzuweisen, dass wir unsere starke Ausgangsposition und die damit verbundenen Zukunftschancen langfristig nur dann nutzen können, wenn eine zeitnahe Realisierung der behördlich genehmigten und gerichtlich überprüften dritten Start- und Landebahn gelingt. Wie Sie ja sicher wissen, werden sich unsere Aufsichtsgremien in Kürze mit der Frage befassen, wie es beim Thema Flughafenausbau weitergeht. Sowohl die Bayerische Staatsregierung als auch der Bundesverkehrsminister haben deutlich gemacht, für wie wichtig sie diesen Erweiterungsschritt halten. Auch aus der bayerischen Wirtschaft erhalten wir immer mehr Unterstützung für unser Ausbauprojekt, Mittlerweile sind es bereits über 220 Unternehmen und Wirtschaftsverbände, die sich öffentlich für unser Projekt stark machen und sich auch auf unserer Internetseite „gut fuer bayern.de“ klar für den Ausbau aussprechen.



**Engpässe bremsen
bereits heute die
Verkehrsentwicklung**

**Kapazitäten müssen
mit der Nachfrage
wachsen**

Aus Sicht der Flughafengesellschaft kann ich nur immer wieder darauf hinweisen, dass die angestrebte Kapazitätserweiterung für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Flughafens und des Flugangebotes dringend erforderlich ist. Schon jetzt ist es für eine Airline, die in München Flugzeuge für den Europaverkehr stationieren möchte, nahezu unmöglich, in ausreichender Anzahl freie Zeitfenster für Starts und Landungen zu finden. Die Kapazitätsengpässe bremsen also bereits heute die Verkehrsentwicklung am Münchner Flughafen und sie werden sich mit jedem weiteren Anstieg der Flugbewegungen weiter verschärfen. Es ist inzwischen absehbar, dass wir in zwei oder spätestens drei Jahren unsere Kapazitätsgrenzen erreichen und dann kein nennenswertes Verkehrswachstum mehr möglich sein wird. Weil wir unsere Aufgabe als Flughafenbetreiber, die Mobilitätsinteressen der Bevölkerung bedarfsgerecht zu bedienen, ernst nehmen, werden wir uns auch weiter dafür stark machen, dass die Kapazitäten unseres Münchner Flughafens analog zur Nachfrage wachsen können.



**Nachhaltige Stärkung
für den Flughafen
München**

**Low-Cost-Verkehr in
München wird
zunehmen**

Erlauben Sie mir vor Beginn der Fragerunde noch ein kleines Fazit: Dass sich Entwicklungen im Luftverkehr sehr schnell vollziehen können, ist ja für uns nichts Neues. Aber auch wenn man dies in Rechnung stellt, habe ich es doch als bemerkenswert empfunden, mit welchem Tempo sich im Laufe der letzten zwölf Monate gravierende Veränderungen ergeben haben, die in ihrer Summe zu einer nachhaltigen Stärkung unseres Flughafens führen. Der Flughafen München befindet sich zur Jahresmitte 2017 im Steigflug, der Verkehr wächst mit einer im Branchenvergleich überdurchschnittlichen Dynamik. Mit der Lufthansatochter Eurowings ist eine stark expandierende Airline zu uns gekommen, die den in München zurzeit noch nicht so stark repräsentierten Low-Cost-Verkehr erheblich stärken wird. Die Lufthansa selbst setzt mehr als jemals zuvor auf den Standort München und schafft mit der Erneuerung ihrer Münchner Langstreckenflotte die Voraussetzungen dafür, den Interkontinentalverkehr von und nach Bayern in den kommenden Jahren deutlich auszubauen.

Anlässlich der Jubiläumsfeiern im Mai wurde von verschiedenen Seiten zu Recht von der 25-jährigen Erfolgsgeschichte des Münchner Flughafens



gespröchen. Jetzt sind wir in der beneidenswerten Lage, diese Erfolgsgeschichte für die nächsten 25 Jahre zugunsten Bayerns und der hier lebenden Menschen verlängern zu können. Mein Appell an alle, die für die Flughafenentwicklung Verantwortung tragen, lautet deshalb: Lassen Sie uns diese Chance gemeinsam nutzen.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei finden Sie Links zu verschiedensten, aktuellen Themen mit jeweils drei
Bild-Motiven:

Passagiere

PIN-Code: 7H1C5TAODAMI

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=7H1C5TAODAMI>

Starts und Landungen

PIN-Code: 35MALLQR375L

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=35MALLQR375L>

Fracht

PIN-Code: 2PAC6PL7F3ZS

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=2PAC6PL7F3ZS>

25 Jahre Flughafen München

PIN-Code: NRR4A4BSQNMQ

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=NRR4A4BSQNMQ>

Airbus A350 der Lufthansa

PIN-Code: CT5WTP5N4WH2

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=CT5WTP5N4WH2>

Airbus A380 der Lufthansa

PIN-Code: ZNAHFEYDOMRG

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=ZNAHFEYDOMRG>

Eurowings

PIN-Code: V5YV3IFP8P00

<http://munich-airport.celumimagine.com/pindownload/login.do?pin=V5YV3IFP8P00>